

Chicken Corner

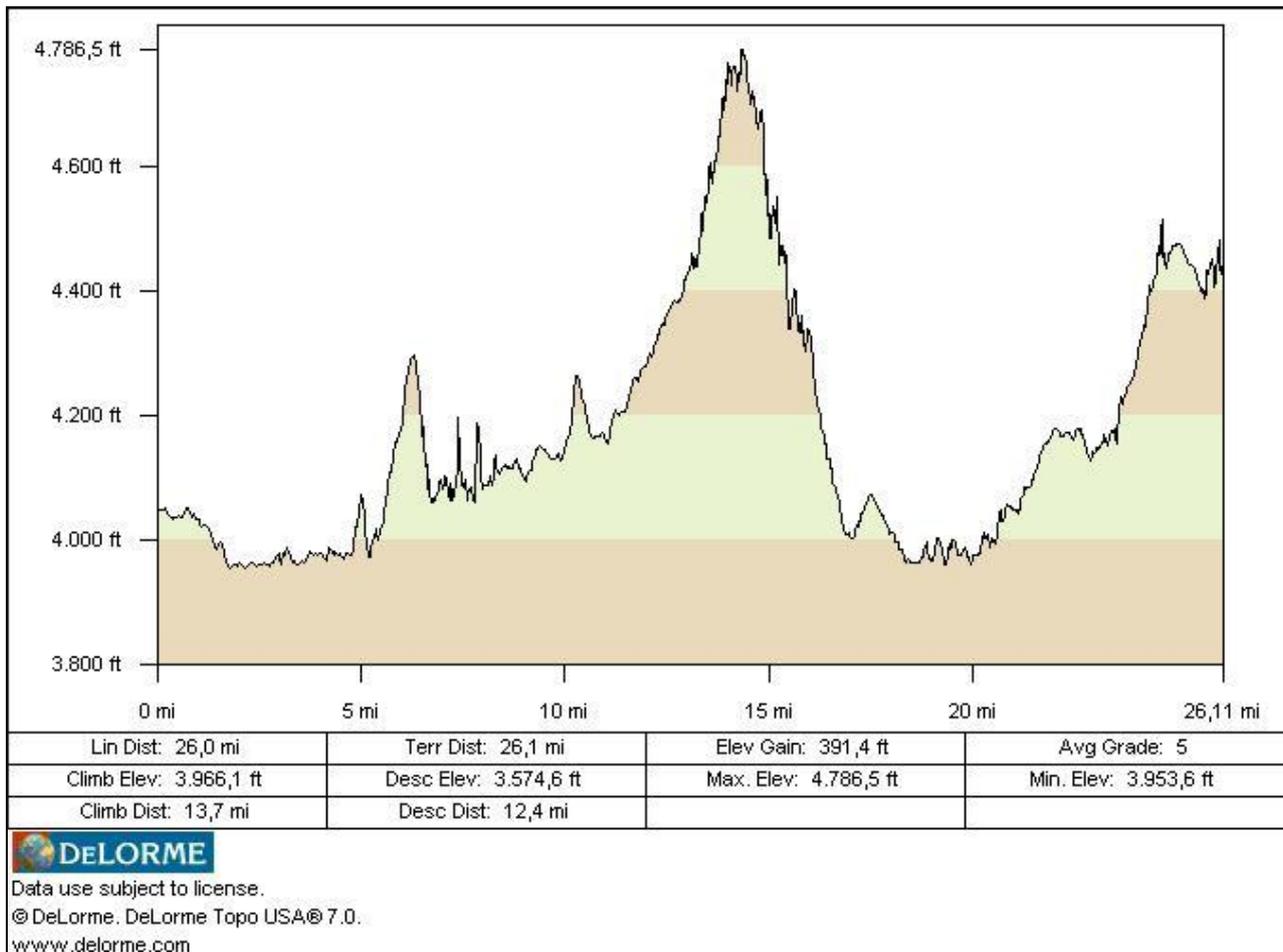
Moab ist bekannt für einige sehr schöne Backroad-Touren, darunter auch die Fahrt zum Chicken Corners.



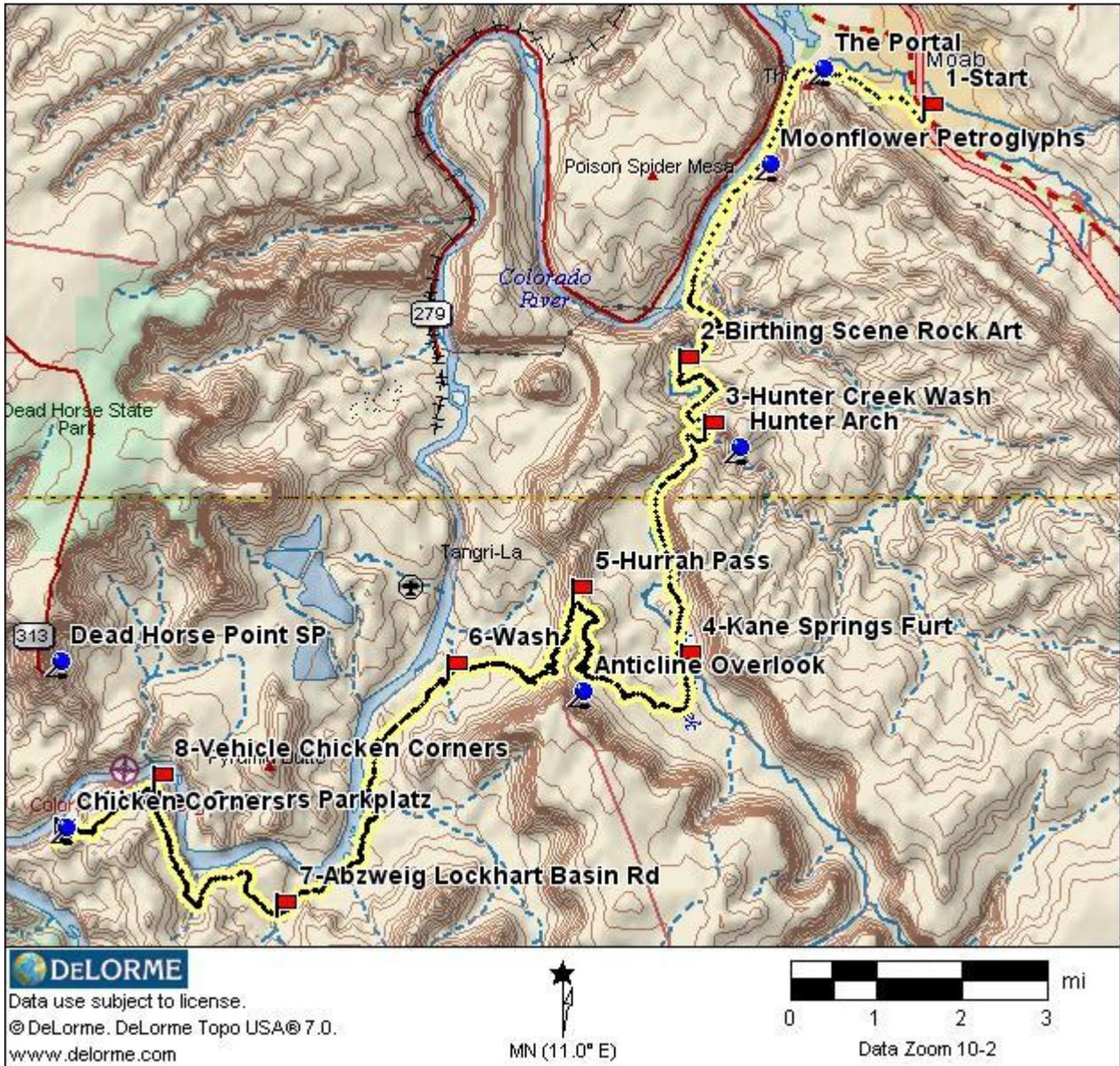
Chicken Corner

Der Chicken Corners Trail verläuft von Moab am Colorado River entlang, durch den Kane Creek Canyon und steigt dann zum Hurrah Pass hinauf. Dort hat man eine spektakuläre Aussicht auf den Kane Creek Canyon und die landschaftlich schöne Colorado River Gorge. Anschließend führt die Strecke, mal näher oder weiter entfernt, an dieser entlang und endet an den Chicken Corners, direkt gegenüber von dem bekannten Dead Horse Point, etwa 400 Feet über dem Colorado River.

Höhenprofil und Karte



Die Karte wurde mit Topo USA7.0 von DeLorme www.delorme.com erstellt



Die Karte wurde mit Topo USA7.0 von DeLorme www.delorme.com erstellt

Schwierigkeitsgrad: Es ist kein allzu schwieriger Trail, aber einige Stellen sollten mit Vorsicht gefahren werden. In verschiedenen Backroad-Büchern wird die Strecke mit einem Schwierigkeitsgrad von 2-3 bewertet. Das erste Teilstück ist eine gute Gravelroad, die man auch mit einem Pkw fahren könnte. Aber spätestens für den Aufstieg zum Hurrah Pass ist ein SUV mit hoher Bodenfreiheit erforderlich. Der Trail ist teilweise steinig, sandig und hat auch ein paar kleine Felsplatten, bei denen erhöhte Vorsicht geboten ist. Ein 4Wheel-Drive ist nicht unbedingt erforderlich, aber bietet dennoch mehr Fahrkomfort bei den sandigen oder steileren Passage über die Felsplatten. **Bei Regen und Schnee sollte man den Trail nicht fahren, egal ob 4WD vorhanden oder nicht.**

Trailbeschreibung (Die Meilenangaben beruhen auf der Auswertung des von mir aufgezeichneten GPS-Tracks. Wenn nicht anders genannt, beziehen sie sich immer auf die Entfernung zum Start-Punkt in Moab.)

Von Moab Mitte fährt man auf der US191 nach Süden.

1-Start: Beim McDonald biegt man rechts (nach Nordwesten) auf den Kane Creek Blvd. ab. Nach 1,6 Meilen hat man den Colorado River erreicht und fährt am The Portal in den Kane Canyon. Nun führt die Strecke am Colorado River entlang, auf beiden Seiten erheben sich eindrucksvolle steile Felswände aus Wingate Sandstone. (Auf der anderen Seite des Rivers ist die Potash Road, die zu populären Zielen führt, z. B. zum Trailhead des Corona Arch, zum Shafer Trail und zum White Rim Trail.

Nach ca. 3 Meilen fährt man am Parkplatz der der Moonflower Canyon Petroglyphs vorbei.

Kurz darauf endet der Asphalt und die Straße führt als eine gut gewartete Gravelroad weiter. Nach ca. 4,6 Meilen steigt die Road langsam an und entfernt sich vom Colorado.

■ **2-Birthing Scene Rock Art:** Ungefähr nach 6,1 Meilen trifft man auf die Birthing Scene Rock Art, die auf einem großen Steinblock zu sehen sind.

Dann erreicht man eine kleine Passhöhe und anschließend führt die Gravelroad in den Kane Springs Canyon hinab, wo sie nun dem Verlauf des Kane Springs Creek folgt.



Kane Springs Canyon

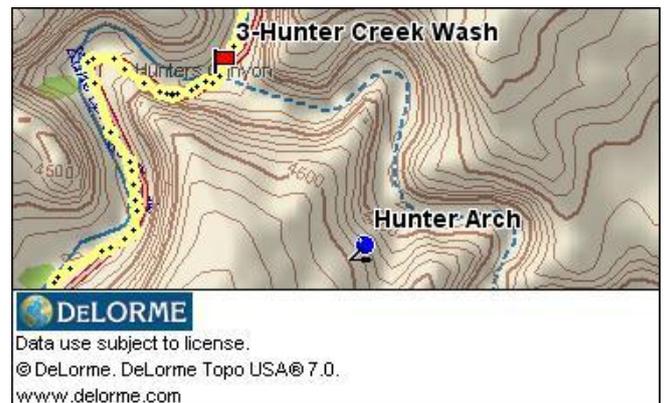


Kurz nach dem Hunter Creek Wash

■ **3-Hunter Creek Wash:** Nach ca. 7,7 Meilen führt die Strecke am Eingang des Hunter Canyons vorbei.

Zusatz-Info: In diesem Canyon befindet sich der Hunter Arch, zu dem ein Trail führt. Für die Wanderung benötigt man ca. 20-30 Minuten.

Kurz nach dem Trailhead zum Hunter Arch kreuzt die Road mit dem Hunter Creek. Diesen habe ich einmal ohne Wasser und einmal mit Wasser erlebt. Mit dem SUV war es aber kein Problem, hindurch zu fahren. Bei starkem Regen kann es jedoch vorkommen, dass hier Schluss ist, da das Wasser bis zu den Fenstern des Wagens ansteigen kann.



Die Karte wurde mit Topo USA7.0 von DeLorme www.delorme.com erstellt

In diesem Abschnitt ist der Kane Springs Canyon eng und neben der Gravelroad erheben sich hohe Felswände. Aber nach etwa 8,5 Meilen gewinnt er an Breite und man kann schon bald die rotbraunen Moenkopi Sandsteinformationen am Hurrah Pass erkennen.

■ **4-Kane Creek Furt:** Nach knapp 11 Meilen erreicht man die Kane Creek Furt. Bei meinen beiden Besuchen hatte die Furt kein Wasser. Diese Stelle kann bei Regen jedoch unpassierbar werden, daher sollte man sich vor der Fahrt nach den Wetter- und Road-Bedingungen erkundigen.

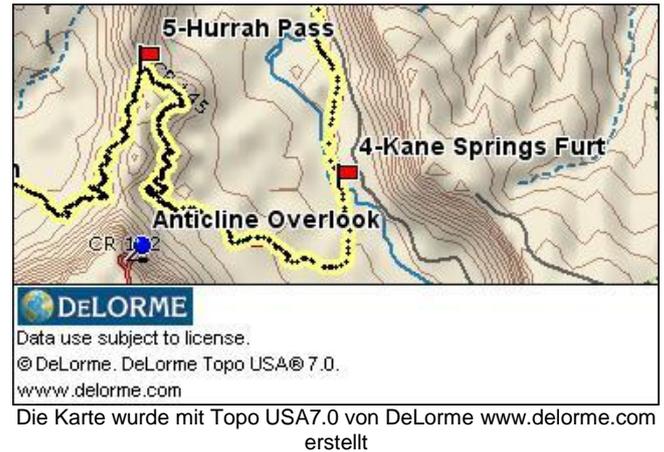
Zusatz-Info: Etwa 0,3 Meilen nach der Furt zweigt links der Kane Springs Canyon Jeep Trail ab, eine 4WD Strecke zur US191.

Die Road zum Hurrah Pass wird nun schlechter und steigt jetzt langsam an. Sie verläuft nun unterhalb des **Anticline Overlook** und die Aussichten werden immer spektakulärer, je näher man dem Hurrah Pass kommt.

Zusatz-Info: Toller Aussichtspunkt auf der Hatch Point Area, der über eine 31,5 Meilen lange Asphalt-/Gravel-Road von der US191 zu erreichen ist.

Man muss ein paar kleinere Felsplatten überqueren, aber mit einem HC oder SUV dürfte es keine großen Probleme geben. (Allerdings war dieser Abschnitt der Road im Jahr 2008 in schlechterem Zustand, als bei meinem Besuch 2007.)

Auf der Fahrt zum Hurrah Pass laden die tollen Felsformationen und Aussicht auf den Kane Springs Canyon immer wieder zu Stopps ein.



Auffahrt zum Hurrah Pass



Auffahrt zum Hurrah Pass

■ **5-Hurrah Pass:** Nach 14,4 Meilen erreicht man den **Hurrah Pass (4.780 Feet)**. Hier hat man einen wunderbaren Ausblick nach Westen auf den Colorado River und die Verdunstungsbecken der Potash Mine. Im Osten blickt man auf den Kane Springs Canyon.

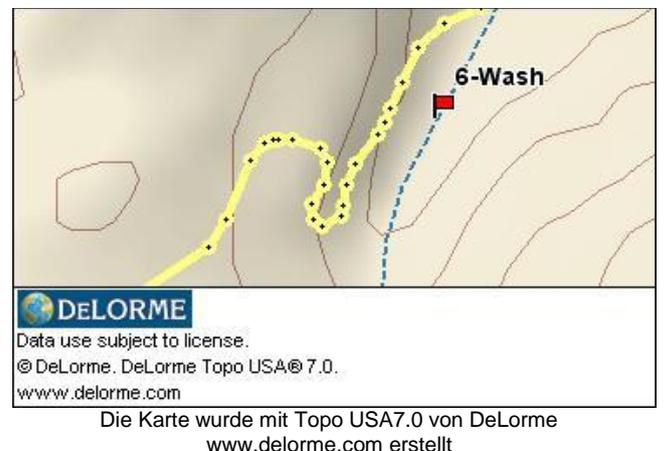
Für Pkws und Autos mit niedriger Bodenfreiheit, ist hier das Ende der Tour, denn auf der anderen Seite vom Pass hat die Schotterstraße eher einen 4WD Charakter, sandige und felsige Passagen wechseln sich ab.

Sie schlängelt sich nun unter dem Namen Lockart Basin Road auf einem schmalen fast einspurigen Weg hinunter und ca. 1,5 Meilen nach dem Hurrah Pass erreicht man ein Plateau. Hier entfernt sich der Trail vom Cliff und führt in Richtung Colorado River.

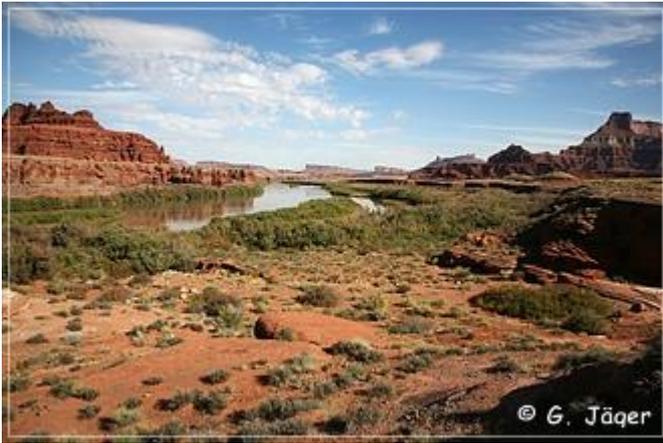
Zusatz-Info: Nach 16,9 Meilen zweigt rechts ein Trail zum Jackson Hole ab.

■ **6-Wash:** Die Road mündet in einen teilweise steinigen Wash und folgt diesem ungefähr 300 Meter. Dann führt sie über eine felsige Böschung aus dem Wash hinaus und nähert sich dem Colorado River.

Der Weg verläuft jetzt am Rand des Rims oberhalb des Colorado Rivers. Von einem Overlook hat man einen schönen Blick auf den Fluss mit der saftig grünen Vegetation an seinem Ufer. Die umliegenden roten Sandsteinfelsen bieten dazu einen herrlichen Kontrast.



Dann entfernt sich die Road wieder vom Colorado River und führt erneut in einen Wash hinein.



Fahrt entlang des Colorado Rivers



Eine der vielen kleinen Felsstufen

7-Abzweig Lockhart Basin Rd.: Nach etwa 500 Meter kommt man zu einem Abzweig. Die Lockhart Basin Rd. verläuft halblinks weiter, in Richtung Lockhart Basin.

Zusatzinfo: Ins Lockhart Basin ist es eine anspruchsvolle und teilweise schwierige 4-WD-Strecke, die man nur mit einem entsprechenden Fahrzeug und 4WD-Erfahrung machen sollte.

Zum Chicken Corners fährt man rechts aus dem Wash hinaus (nach 21,2 Meilen ab dem Start bzw. 6,7 Meilen nach dem Hurrah Pass). Die Ausfahrt aus dem Wash ist etwas schwieriger, denn die optimale Route ist nicht gleich erkennbar. Die kurze, aber steinige und felsige Variante geht steil bergauf, hier wäre 4WD ratsam. Die längere, aber etwas leichtere Variante führt in einer sandigen Serpentine aus dem Wash hinaus.

Man nähert sich jetzt wieder dem Colorado River und erreicht nach kurzer Fahrt den Rand eines Plateaus. Der Colorado River fließt träge, etwa 60 Meter unterhalb des Rims, entlang. Auf der anderen Flussseite überragt der Pyramid Butte die Szenerie. Die Gravelroad verläuft parallel zum Fluss und gewinnt ständig an Höhe.

8-Vehicle Chicken Corners: Nach 24,6 Meilen (10,2 Meilen nach dem Hurrah Pass) ist man bei den Chicken Rocks angekommen. Die Felsen reichen hier fast bis an die Abbruchkante heran. An diesem schmalen, einspurigen Engpass ist nur Platz für ein Fahrzeug. Je nachdem von welcher Richtung man kommt und aus dem Seitenfenster schaut, kann man (Fahrer oder Beifahrer) einen schönen Blick fast senkrecht hinunter in den ca. 150 Meter tiefen Abgrund genießen. Dieser Punkt wird auch Vehicle Chicken Corners genannt.

Danach geht es entspannter und unproblematisch weiter bis zum Endpunkt Chicken Corners, den man nach 26 Meilen (11,6 Meilen nach dem Hurrah Pass) erreicht.

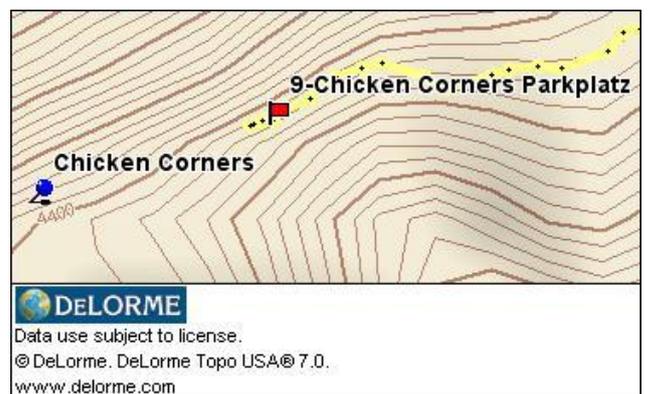
9-Chicken Corners Parkplatz: Das Ende der spektakulären Chicken Corners Route befindetet sich etwa 150 Meter oberhalb des Colorado Rivers, direkt gegenüber vom Dead Horse Point Overlook.

Von hier führt ein alter Pferde-Trail weiter, aber es muss schon ein mutiges Pferd oder eine tollkühne Person sein, die diesen alten Weg, um die Felsnase herum, weitergehen.

Der ganz leicht abschüssige Foot-Trail ist nur etwas mehr als ein Meter breit, auf der einen Seite befinden sich steil aufragende Felsen und auf der anderen Seite der 150 Meter tiefe Abgrund. Man sollte nicht ins Stolpern kommen!



Die Karte wurde mit Topo USA7.0 von DeLorme
www.delorme.com erstellt



Die Karte wurde mit Topo USA7.0 von DeLorme
www.delorme.com erstellt



Colorado River mit Pyramid Butte



Chicken Corner,
gegenüber der Dead Horse Point Overlook

1-Start	N38 33 50.7 W109 32 59.4
3-Hunter Creek Wash	N38 30 36.3 W109 35 49.3
4-Kane Springs Furt	N38 28 16.4 W109 36 07.1
5-Hurrah Pass	N38 28 55.7 W109 37 30.7
7-Abzweig Lockhart Basin Rd	N38 25 43.3 W109 41 21.2
8-Vehicle Chicken Corners	N38 27 00.8 W109 42 55.7
9-Chicken Corners Parkplatz	N38 26 30.0 W109 44 11.5
📍 Chicken Corners	N38 26 28.5 W109 44 17.2

Länge der Strecke: 26 Meilen (One-Way)

Zeitbedarf: ca. 5,5 - 6 Stunden mit kurzen Fotostopps.

Informationen basieren auf Besuch im September 2007 und September 2008 (bis zum Hurrah Pass)